

Sprungbereite Aggressivität oder Gelassenheit

Niemand entgeht den Widrigkeiten und Enttäuschungen des Lebens, den Anschuldigen und Beleidigungen von Mitmenschen, auch von denen die einem besonders nahestehen. Wie reagieren wir darauf? Aufgebracht, verärgert, entrüstet, mit Gegenangriffen? Oft wird dadurch eine Lawine ins Rollen gebracht und in der Hitze werden Worte gesagt, die man schon bald bitter bereut – was gäbe man darum, wenn man es ungeschehen machen könnte!

Oder man reagiert besonnen, abwägend. Diese Selbstbeherrschung verlangt eine innere geistige Kraft, die Gnade ist und von Gott geschenkt wird. Wer weiß, daß Gott der letzte Richter ist und die Wahrheit zum Schluß immer siegen wird, der kann in Kauf nehmen, erniedrigt, verunglimpft oder mißverstanden zu werden. Und er kann auch bald seine Seelenruhe wiedergewinnen. Es ist kein Porzellan zerschlagen worden, kein häßliches Wort vergiftet die Freundschaft. Man kann in einem anderen günstigen Augenblick die mißliche Angelegenheit wieder ansprechen und evtl. richtigstellen. Nur so kann man sein Leben steuern und wird nicht getrieben von irgendwelchen unberechenbaren Emotionen. Dies steht natürlich im Gegensatz zu einer Haltung, die die Entscheidungen "aus dem Bauch" als besonders wertvoll erachtet. Wer sich auf seine Emotionen – gar aus dem Bauch - verlassen will, ist verraten und verkauft. Gott hat dem Menschen edlere Organe für seine Entscheidungen gegeben: den Verstand und das Herz! Im übrigen sitzt im Bauch auch die Wut, wie bei uns eine Redewendung sagt, und wer die herausläßt, der läßt ein wildes Tier von der Kette.

Dagegen hilft nur Gelassenheit und Besonnenheit, die wir immer mit aufmerksamer Disziplin einüben müssen. Das schafft keine verklemmten Typen, sondern kontrollierte, verlässliche Kameraden in Ehe, Familie und Beruf. Leider wird uns das Gegenteil andauernd vor Augen geführt im Fernsehen, wo jeder ausgeflippte Typ beklatscht wird, die ausstehenden Fußballer noch bewundert werden, und eine verquere Psychologie à la Freud schon den Kindern einredete, daß

sie ihre Aggressionen herauslassen müssten. Aber der Mensch ist kein Dampfkessel, aus dem man Druck ablassen müsste, sondern ein lebendiges Wesen, das Verhalten einübt. Immer wenn wir Aggressionen bei uns und unseren Kindern zulassen, führt das zu einer Steigerung beim nächsten Mal. Hierin ist eine der Ursachen für die gesteigerte Aggressivität unserer Gesellschaft und auch bei der Jugend zu suchen.

Im vertrauensvollen Gebet zu Gott finden wir aber zurück zu Gelassenheit und Besonnenheit:

"Meine Zeit steht in Deinen Händen, ..." (Ps 31,16). Wir müssen diese Wahrheit in der Hetze des Alltages im Bewußtsein halten und uns innerlich daran festmachen. Wenn uns dann unvermutet die Aggression von außen oder aus unserem Innern anspringt, sind wir in der Lage, allem angemessen entgegenzutreten, in Ruhe oder auch Leidensbereitschaft. Wir werden kein unbedachtes Wort oder unüberlegte Handlung bereuen müssen. Guardini hat einmal sehr schön gesagt: "Geborgenheit im Letzten gibt Gelassenheit im Vorletzten.

Wir dürfen nie vergessen, daß Gott der Herr unserer Zeit und unseres Lebens ist. Und es kommt nicht darauf an, daß wir Recht behalten, daß wir als Sieger vom Platz gehen, sondern daß Gottes Wille zum Zuge kommt. Wenn wir uns von Ihm bestimmen lassen, dann können wir gewiß sein, daß Er alles recht fügt.

Mit herzlichen Grüßen!

Euer Pastor W. Bartram

Partnerbesuch aus Pinki!

In der Nacht zum Dienstag, den 16. Juni, kamen unsere Freunde aus Lettland in Kreiensen an: Pastor Grigols mit Frau und 5 Kirchenvorsteher bzw. Gemeindeglieder. Am Dienstag, begleitet von Gewittern, ging es über die Rühler Berge, Dölme, Reileifzen bis zur Poller Fähre, von wo wir nach Reileifzen wanderten. Nach dem Abendessen im Gemein-dehaus besuchte uns zur freudigen Überraschung der Männergesang-verein und brachte für uns ein Ständchen. Eine Lettin war besonders gerührt, weil sie einige der vorgetragenen Lieder wiedererkannte. Es waren die Lieder, die ihr in ihrer Kindheit so oft vom Großvater vorge-sungen worden waren.

Am Mittwoch waren wir in Amelungsborn zum Morgengebet und Bibelarbeit, an die sich eine Klosterführung durch Herrn Marx anschloß. Am Nachmittag wanderten wir zur Wandererschutzhütte auf den Burgberg, um uns am vorbereiteten Feuer mit Jägerroulade zu stärken. Lettische Lieder, die zu Herzen gingen, und Gesänge aus der Mundorgel machten den Abend zu einem wundervollen Erlebnis; beschwingt konnte vor Einbruch der Dunkelheit der Rückweg angetreten werden.

Der Donnerstag war für Hameln bestimmt. Wir hörten bei der Führung durch die Altstadt Unterhaltsames aus der Chronik der ehemaligen Hansestadt. Den Abend beschlossen wir mit dem Gottesdienst in Golmbach und anschließendem Pizza-Essen im St.-Gangolf-Haus.



(unsere Wandergruppe auf dem Brocken)

Der Freitag war unser herausragender Tag, weil wir schon um 7.30 Uhr aufbrachen, um den Brocken zu erklimmen. Gott hatte uns einen wunderschönen Sonnen-Tag geschenkt. Hinauf ging es mit der Brockenbahn. Schutz vor der Kälte (7°C) fanden wir alsbald im hochinteressanten Brockenhaus, das neben der Historie des Brockens besonders die russische Besatzungszeit, aber auch viel Naturkundliches zeigt. Nach einem opulenten Picknick im Windschatten ging ein Teil auf einem schön gemütlichen Wanderweg hinab nach Oderbrück, die anderen mußten die Autos holen und durften/mußten deshalb wieder mit der Bahn bis Drei Annen hinunterfahren.

Nach dem Abendgebet in der Negenborner Kapelle zogen wir weiter zum Grillen im schönen Krügerschen Garten. Die anschließenden Gesänge in verschiedenen Sprachen brachten uns in fröhliche Sommerlaune, auch wenn die Temperatur noch etwas zu wünschen übrig ließ. Wir waren in diesen Tagen aber sehr froh und dankbar, daß wir (fast durchgängig) vom Regen verschont wurden.

Besonders Silvija Silava und Vineta Vitola erregten immer wieder unsere Bewunderung. Frau Silava ist als professionelle Musikerin für die Ausbildung der Organisten in der lett. luth. Kirche zuständig und komponiert u.a. auch Filmmusik. Frau Vitola ist hauptberuflich in der musikalischen Kindererziehung tätig. Mit 3 Jahren können bei ihr die Kinder schon sauber Tonleitern und mehrstimmig singen. "Alle Kinder sind musikalisch"! Nicht umsonst spricht man vom singenden Lettland. Davon zeugte auch eine von den Letten gestalte Kirchenmusik auf unserem Gemeindefest, das durch diesen Partnerbesuch für die Letten und auch für uns zu einem besonderen Erlebnis wurde.

Unser Gottesdienst in Amelungsborn, in dem Pastor Grigols die Predigt zum Johannistag hielt und Frau Silava zwei Kompositionen (u.a. von "Befiehl du deine Wege") vortrug, wurde dann zu unserem geistlichen Höhepunkt, denn es geht in unserer Partnerschaft ja nicht nur um ein gegenseitiges Kennenlernen, sondern um die Vertiefung unserer Gemeinschaft in Christus. Nach unserem Mittagsbrunch in der Försterei Burgberg blieb nur wenig Zeit zum Ausruhen, bis es zum Chorkonzert nach Amelungsborn ging. Wir hörten vorzügliche Chormusik von Palästrina bis Bach und eine besondere Zugabe mit dem innig vorgetragenen Lied "Der Mond ist aufgegangen". Anschließend klang der Abend auf dem Weinberg mit einem zünftigen Eierbacken aus und wiederum lettischen und deutschen Liedern.

Am Montag brachten wir unsere Freude nach Stadtoldendorf und schauten ihnen wehmütig nach, als der 7.22 Uhr-Zug Richtung Braunschweig-Berlin-Riga entwand.

Es waren wunderbare Tage. Unsere lettischen Freunde bedanken sich auch bei allen für die Unterstützung ihrer Gemeindefestarbeit. In Pinki ist geplant, unter der Empore in der Kirche eine Kinderecke einzurichten und die schadhafte Treppe zum Kircheneingang zu erneuern. Wir freuen uns, daß wir auf diese Weise gemeindliche Nachbarschaftshilfe leisten können.

Pastor Grigols schenkte unserer Gemeinde auch eine Lutherrose in Bleiglas, die einen würdigen Platz in der St.-Gangolf-Kirche bekam.

Ein schöner Tag am Gangolfhaus

Am 20.06.2009 fand unser Kirchengemeindefest statt. Wenn auch das Wetter nicht ganz mitgespielt hat, haben wir doch einen schönen, harmonischen Tag erlebt.

Begonnen hat das Fest um 14.30 Uhr mit einer Andacht in der Kirche. Danach ging es dann im Gangolfhaus mit einem bunten Nachmittag weiter. Hier konnte man es sich bei Kaffee und Kuchen gut gehen las-

sen. Es gab einen Informationstand über unsere lettische Partnergemeinde Pinik, bei dem auch lettisches Brot und Janniskäse probiert werden konnte. Beim Stand des Kindergartens wurden Bilder aus der Farbtrommel hergestellt. Von dem Team der Kinderstunde wurde Porzellanmalen angeboten. Hier konnte jeder seine eigene Tasse gestalten. Besonders engagiert waren die Hauptkonfirmanden. Unter ihrer Obhut stand das Bibelquiz. Es wurden unterschiedliche Waffelsorten angeboten. Es gab einen Verkaufstands für Bücher und gebasteltes. Außerdem boten sie verschiedene Kinderspiele an, die gut besucht wurden.

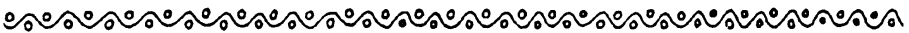


(DRK - Gymnastikgruppe)

Nach dem sich der Kaffee gesetzt hat, wurden von der DRK- Gymnastikgruppe Tänze vorgeführt. Ein besonderer Höhepunkt war eine Konzert mit Orgel, Gitarre und Gesang unserer Gäste aus Piniki. Im Anschluss wurden die Gewinner des Bibelquiz bekannt gegeben. Einen netten Abschluss fand das Fest dann, bei wieder trockenem Wetter, mit Leckereien vom Grill.

Allen, die zum Gelingen des Festes mithalfen, sei herzlich gedankt.

(Heike Vössing)



Seniorenfahrt

Der 6. August 2009 war ein strahlender Sommertag. An diesem Tag unternahm der Seniorenkreis seine alljährliche Ausflugsfahrt. Es ging nach Bad Driburg, eine Kleinstadt mit etwa 19500 Einwohnern im Kreis Höxter. Das „Bad-Städtchen“ ist weithin bekannt als Heilbad. Besondere Attraktionen sind der Gräfliche Park, die Glasproduktion sowie die Kohlensäure-Industrie. Dort angekommen, sahen wir einem Glasbläser bei der Arbeit zu. Richtig kleine Kunststücke produzierte er an seinem „warmen“ Arbeitsplatz. Im Ausstellungsraum war anschließend genügend Zeit zum schauen und kaufen. Kaffeepause musste auch sein!

Die konnten wir gleich im Glasbläserkaffee genießen.

Anschließend starteten wir zur Stadtrundfahrt. Nicht nur Bad Driburg, auch die nähere Umgebung war darin eingebunden. So fuhren wir über Ahlhausen und Pömsen nach Bad Hermannsborn. Schon die Fahrt durch die urige Berglandschaft war wunderschön. Bad Hermannsborn jedoch war die große Überraschung: Hier erfuhren wir von unserer netten Stadtführerin, daß Bad Hermannsborn eigentlich nur aus dem Klinikgelände und einigen Häusern der dort Angestellten besteht. So ist ein reizendes, überschaubares Parkgelände entstanden.

Um unsere Abschlussandacht zu halten, suchten wir die Evangelische Kirche am Kurpark in Bad Driburg auf. Der dortige Kantor berichtete ausführlich über die hübsche französische Orgel. So traten wir dankbar die Heimreise an. Alle Teilnehmer freuten sich über diesen gelungenen Nachmittag. (Annemarie Böker)



Freiwilliger Gemeindebeitrag 2009

Zur Unterstützung unserer Gemeinde erbitten wir von Ihnen dieses Jahr wieder den Freiwilligen Gemeindebeitrag. Dieser Beitrag ist gedacht als besondere Unterstützung der Ortsgemeinde und nicht zu verwechseln mit der Kirchensteuer, die zugleich mit der Lohn- und Einkommensteuer einbehalten wird. Diese allgemeine Steuer wird benötigt für Aufgaben der ganzen Landeskirche. Hieraus bekommen auch die einzelnen Kirchengemeinden den ihnen zustehenden Anteil.

Damit können allerdings nicht alle Kosten gedeckt werden, die in den Gemeinden tatsächlich entstehen. Darum sind auch wir in unseren Gemeinden angewiesen auf Ihren Freiwilligen Gemeindebeitrag, der bei uns die ehemalige Ortskirchensteuer ersetzt und in voller Höhe in unseren Kirchengemeinden bleibt.

Schon mit einem Betrag von 10 €, den der Kirchenvorstand als Richtwert für Alleinstehende, bzw. für Familien für angemessen hält, tragen Sie dazu bei, die vielfältigen Aufgaben zu erfüllen, die an uns als Kirche im Ort gestellt werden. Im Jahr 2008 erbrachte der Freiwillige Gemeindebeitrag insgesamt € 1881,-. Wir danken für diese besondere Unterstützung im vergangenen Jahr und hoffen erneut auf Ihre Gebefreudigkeit.

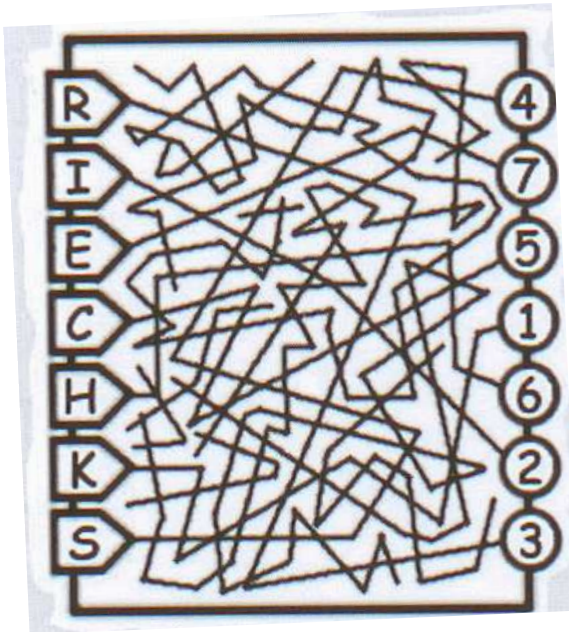
Zur Zahlungserleichterung ist ein Zahlschein beigelegt, mit dem man bei jeder Bank und Sparkasse einzahlen oder vom eigenen Konto überweisen kann. Wir bitten, möglichst von dieser Zahlungsweise Gebrauch zu machen. — Der Gemeindebeitrag ist (wie die Kirchensteuer) von der Lohn- und Einkommensteuer absetzbar. Beträge bis 100 € werden vom Finanzamt mit dem Einzahlungsbeleg anerkannt. Für höhere Beträge werden Spendenbescheinigungen zugeschickt.

Die Kinderseite

Erntedankfest

Am ersten Sonntag im Oktober feiern wir das Erntedankfest. Wir wollen daran denken, wie viel **Arbeit in der Landwirtschaft und unseren Gärten** nötig ist um für alle Menschen Nahrung zu bekommen. Wir wollen auch daran denken, dass es auch in **Gottes Hand** liegt was und wie viel wir ernten. Dafür danken wir ihm an diesem Tag, sammeln Gaben in unserer Gemeinde und spenden diese Bedürftigen.

Hier ist für Euch noch ein „Fadenrätsel“. Welches Obst versteckt sich hinter diesen Fäden?



1 2 3 4 5 6 7



Aktuelles aus dem Kindergarten

Am 4. September haben wir in der St. Gangolf Kirche ein großes Ereignis gefeiert. Es war der Einführungsgottesdienst für Frau Ala Heimbrecht, die für fünf Jahre für das Projekt „Kindgerechtes Singen“ für alle 10 Kindergärten unseres Kirchenkreises zuständig ist. Das Singen mit Bewegungseinheiten bereitet uns jetzt schon viel Freude, dies konnte man im diesem Gottesdienst miterleben.



Nach dem Gottesdienst wurde im St. Gangolf Haus vom Kindergarten über die Kampagne „Kinder sind mehr wert“ informiert.

Weitere Termine 2009:

4. Oktober Erntedankfest in Amelungsborn. Die Kinder bereiten sich auf das Thema „Der reiche Kornbauer“ vor.

11. November St. Martin mit Laternenumzug

Im Dezember lädt der Kindergarten wieder zum „Adventsfenster-öffnen“ ein.

Genauere Termine werden im Kindergarten noch bekannt gegeben.

Herzliche Grüße Christina Reimers

I n f o r m a t i o n e n — V o r s c h a u

Erntedankfest-Sammlung der Konfirmanden

Am Freitag-Nachmittag (2.10.) vor dem Erntedankfest sammeln unsere Konfirmanden in unseren Dörfern wieder Erntegaben. Gott, dem Geber aller guten Gaben, sagen wir Dank und bitten an Seinem Altar um Seinen Segen. Die Erntegaben sind bestimmt für die Diakonischen Werke Himmelsthür. Legen Sie ihre Gaben bitte bereit. Auch Geldspenden als Erntedank können bei dieser Sammlung gegeben werden; sie kommen unserem Kindergarten zugute.

Neue Friedhofsgebühren ab 1. Oktober 2009

Wegen gestiegener Kosten und um die Gebühren zu vereinfachen, hat der Kirchenvorstand zum 1. Oktober eine neue Gebührenordnung beschlossen. Insgesamt ergibt sich dadurch gegenüber der

seit 2002 gültigen Gebührenordnung eine Erhöhung von durchschnittlich 5%. Die neuen Gebührensätze sind bei den Bestattern und im Pfarramt erhältlich.



Basteln mit Ideenaustausch

In Vorbereitung auf die Adventszeit ist **Donnerstag, den 12. November, 16-18 Uhr im St.-Gangolf-Haus** ein Treffen für alle, jung und alt, die Freude am Basteln haben. Wir wollen mit den unterschiedlichsten Materialien arbeiten, Stroh-, Papiersterne und andere Dinge herstellen. Dazu gibt es Kaffee, Tee und Kekse. Beim Basteln wird auch Gelegenheit für gute Gespräche sein. Für die Vorbereitung bitten wir um Anmeldung bis zum 9. November im Pfarrbüro. Wer spezielle Ideen einbringen kann, möge auch das dazu passende Bastelmaterial mitbringen. Wir freuen uns auf das gemeinsame Basteln und wollen voneinander ordentlich abkupfern!

Fürbitte zur Geburt eines Kindes

Bei der Geburt eines Kindes, bitten wir die Eltern, das Pfarramt zu benachrichtigen, damit wir am folgenden Sonntag mit den Familienangehörigen und der Gemeinde für das Kind und die Familie im Gottesdienst beten können.

Gottesdienste

Erzengel Michael und alle Engel (Lied 143)

27. 9. Sonntag	10:00	Hauptgottesdienst	(Amelungsborn)
1.10. Donnerstag	15:00	Andacht	(Golmbach)
	19:00	Gem. Beichte u. Gottesdienst	(Golmbach)
2.10. Freitag	18:00	Vesper	(Amelungsborn)

Erntedanktag (Lied 502)

3.10. Sonnabend	18:00	Gottesdienst	(Reileifzen)
4.10. Sonntag	10:00	Familiengottesdienst	(Amelungsborn)
8.10. Donnerstag	19:00	Gottesdienst	(Golmbach)
9.10. Freitag	18:00	Vesper	(Amelungsborn)

18. Sonntag nach Trinitatis (Lied 397)

11.10. Sonntag	10:00	Hauptgottesdienst	(Amelungsborn)
15.10. Donnerstag	19:00	Gottesdienst	(Golmbach)
16.10. Freitag	18:00	Vesper	(Amelungsborn)

19. Sonntag nach Trinitatis (Lied 320)

17.10. Sonnabend	18:00	Gottesdienst	(Lütgenade)
18.10. Sonntag	10:00	Hauptgd. (Hl. Evang. Lukas)	(Amelungsborn)
22.10. Donnerstag	19:00	Gottesdienst	(Golmbach)

23.10. Freitag 18:00 Vesper (Amelungsborn)

20. Sonntag nach Trinitatis (Lied 295)

25.10. Sonntag 10:00 Hauptgottesdienst (Amelungsborn)

29.10. Donnerstag 19:00 Gd. (Ap. Simon u. Judas-28.10.) (Golmbach)

30.10. Freitag 18:00 Vesper (Amelungsborn)

31.10. - Reformationstag

Sonnabend 18:00 Gottesdienst (Golmbach)

21. Sonntag nach Trinitatis (Lied 377)

1.11. Sonntag 10:00 Familiengd. (Allerheiligen) (Amelungsborn)

5.11. Donnerstag 15:00 Andacht (Golmbach)

19:00 Gem. Beichte u. Gottesdienst (Golmbach)

6.11. Freitag 18:00 Vesper (Amelungsborn)

Dritt. Sonntag im Kirchenjahr (Lied 350)

7.11. Sonnabend 18:00 Gottesdienst (Reileifzen)

8.11. Sonntag 10:00 Hauptgottesdienst (Amelungsborn)

12.11. Donnerstag 19:00 Gottesdienst (Golmbach)

13.11. Freitag 18:00 Vesper (Amelungsborn)

Vorl. Sonntag im Kirchenjahr (Lied 149)

15.11. Sonntag 10:00 Hauptgottesdienst (Amelungsborn)

18.11. - Buß- und Bettag

Mittwoch 19:00 Bußgottesdienst (Golmbach)

19.11. Donnerstag 19:00 Gottesdienst (Golmbach)

20.11. Freitag 18:00 Vesper (Amelungsborn)

Ewigkeitssonntag (Lied 147)

(Im Hauptgottesdienst gedenken wir fürbitzend
aller im vergangenen Kirchenjahr Verstorbenen)

21.11. Sonnabend 18:00 Gottesdienst (Lütgenade)

22.11. Sonntag 10:00 Hauptgottesdienst (Amelungsborn)

26.11. Donnerstag 19:00 Gottesdienst (Golmbach)

27.11. Freitag 18:00 Vesper (Amelungsborn)

**Gelegenheit zur Einzelbeichte
jederzeit nach Vereinbarung bzw. nach den Gottesdiensten**

Andere Zusammenkünfte

Seniorenkreis: 1.10.; 5.11.; 3.12.: Beginn 15:00 mit Andacht (Golmbach)

Bus-Abfahrt: Reil.:14:20 / Lütg.:14:30 / Warb.:14:35 / Ngb.:14:40 / Hlb.:14:45

Kinderstunde: (vierzehntäglich)

samstags 15:00: 2. und 4. Samstag im Monat (Golmbach)

Schola Amelungsborn: sonnabends 17:00 (Ngb/Hlb)

Familiaritas des Klosters Amelungsborn: 16.-18.10.; 6.-8.11.; 4.-6.12.

Ökumen. Frauenkreis: 2.-4.10.; 27.-29.11.

Via Benedikta: freitags 18:00 Uhr, Beginn mit Vesper: 25.9.; 30.10.; 13.11.; 11.12.

Kirchliche Amtshandlungen

TAUFEN sind im Familiengottesdienst, der in der Regel am ersten Sonntag im Monat in Amelungsborn und Golmbach (bzw. in den Gottesdiensten in Lütgenade und Reileifzen) stattfindet. — **Anmeldung vorher(!)** im Pfarrbüro. Dabei bitte mitbringen: Stammbuch/Geburtsurkunde + „Nur für die Taufe“-Kopie, Patenscheine der auswärtigen Paten. — Das **Taufgespräch** ist in der Regel am Donnerstag vor den Taufgottesdiensten um 20 Uhr im St.-Gangolf-Haus mit Eltern und Paten.



Die heilige Taufe empfangen:

- 14.06.: Jonas Ebert, Golmbach
Sophie und Johanna Schmalhof, Golmbach
Henrik Wessels, Golmbach
27.06.: Riana Schmidt, Golmbach
18.07.: Jolina Kuhlmann, Negenborn
01.08.: Niclas Kügler, Lütgenade

Kirchlich getraut wurden:

- 29.08.: Manuel Hutterer und Katrin Dehne, Hannover



Kirchlich begraben wurden:

- 25.06.: Helene Schünemann geb. Bertram, 88 J, Golmbach
02.07.: Helmut Geißler, 83 J, Golmbach
14.07.: Else Jäger geb. Teiwes, 95 J, Golmbach
22.07.: Dieter Langer, 63 J, Lütgenade
23.07.: Helmut Begoin, 85 J, Lütgenade
24.07.: Fritz Ohm, 87 J, Lütgenade
29.07.: Marga Langheim geb. Fischer, 95 J, Eschhs, ehem. Golmbach
05.08.: Reinhold Brodehl, 77 J, Stadtoldendorf, ehem. Negenborn
25.08 Rosemarie Kiene geb. Langer, 73 J, Lütgenade



Anlässlich ihrer Diamantenen Hochzeit empfangen Gottes Segen:

- 25.7.: Friedrich und Gerda Tyrchan geb. Keese, Holenberg

Anlässlich ihrer Goldenen Hochzeit empfangen Gottes Segen:

- 19.9.: Herbert und Christa Garbe geb. May, Bovenden

Der Austritt aus der Landeskirche wurde erklärt:

- 6.8.: Heinz Thomas Burk, Negenborn

SPRECHSTUNDEN

PFARRBÜRO in GOLMBACH

☎ 05532-8303

Dienstag u. Donnerstag 10-12 Uhr

Spenden-Kto.-Nr. 1067390, Volksbank Weserbergland (BLZ: 27290087)

Pastor Wolfgang Bartram, 37640 Golmbach, Holenberger Str. 17

☎ 05532-8303